

German Design Award 2022 für LINIENTREU

Das Berliner Label für elegantes, durchdachtes Möbel-Design wird in der Kategorie „Exzellentes Produktdesign“ ausgezeichnet.

Berlin, 3. Dezember 2021. Gleich zwei Produkte der jungen Designerin Olga Ventosa Quintana hat die Jury des renommierten German Design Award nominiert: die Kindergarderobe NUVOL und den Beistelltisch JORDI. Beide zeichnen sich durch Reduktion auf das Wesentliche, klare Linienführung und Formschönheit für den Alltag aus. Die Kindergarderobe NUVOL gewann den German Design Award 2022 mit der Auszeichnung „Special“.

Die Form: eine Wolke mit Regentropfen. Das Material: pulverbeschichteter Stahl. Die Farbe(n): 15 zeitlose RAL-Töne zur Auswahl. Das Handling: intuitiv und selbstständigkeitsfördernd. Die Garderobe NUVOL der Berliner Design-Manufaktur LINIENTREU ist ein langlebiges Kleinmöbel, das Flure aufräumt, in Kinderwelten passt und Eltern entspannt. Bestückt mit drei tropfenförmigen Haken und zwei Ablagen für Accessoires bringt sie Ordnung in den Eingangsbereich - mit einem Design, an dem man sich nicht satt sieht und das die Jury des German Design Award als „Special“ prämierte. Sollte die Farbe dennoch mal nicht mehr passen, weil die Umgebung sich ändert, lässt sie sich gegen eine Aufwandspauschale neu mit einer anderen Farbe beschichten.



NUVOL Garderobe

Langlebig, nachhaltig, fair

Ein Produkt, das für Olga Ventosa Quintanas Philosophie steht. Die Gründerin des Labels möchte nachhaltig im doppelten Wortsinn produzieren: Die Möbel sollen langlebig sein und das Leben der Menschen, die sich mit ihnen umgeben, erleichtern und verschönern. Und sie werden nachhaltig produziert, was Material (recycelter Stahl), Farben (lösungs- und emissionsfreie Pulverlacke) und Produktion angeht (echtes Handwerk aus einer Brandenburger Manufaktur). Diese Prinzipien setzt sie um - auch beim ebenfalls für den German Design Award nominierten Beistelltisch JORDI. Fast schwerelos wirkt er, wenn er neben dem Lieblingssessel Platz für Buch und Kaffeetasse bietet.



JORDI Beistelltisch

„Als Designerin geht es mir um Linien und deren proportionales Verhältnis zueinander“, erläutert die Gründerin des jungen Labels. „Und als Produzentin bin ich dafür verantwortlich, dass die Werte, hinter denen ich stehe, bis ins kleinste Detail stimmen: von ausgesuchten Materialien wie den ersten Dübeln aus Rizinusöl, die zur Montage mitgeliefert werden, über Farben, die Mensch und Umwelt nicht belasten, bis hin zu fairen Löhnen für die Mitarbeiter*innen der Brandenburger Manufaktur.“ Damit setzt sie ein klares Zeichen gegen das Aussterben des Handwerks und die Auslagerung der Produktion in Länder, in denen weit unter deutschem Lohnniveau produziert wird.

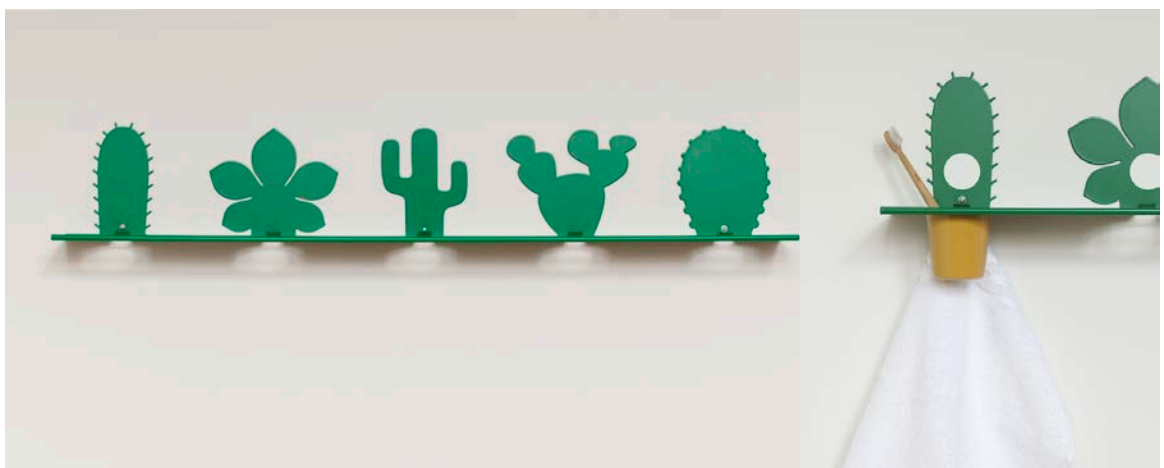
Design und Funktion für Zuhause und Hotels, Kitas und Unternehmen

LINIENTREU-Möbel setzen sowohl einzeln klare Design-Akzente als auch in Kombination mit passenden Produkten aus der Kollektion. Zur NUVOL-Garderobe gibt es eine Wolken-Hakenleiste und eine formschöne Schuhbox mit Zauberfach. Die Wandkonsole PRADES lässt sich frei an der Wand anbringen und kann als praktische Ablage im Flur ebenso genutzt werden wie als schwebender Nachttisch im Schlafzimmer. Kurzum: Funktion und Design in schönster Verbindung zeichnen die Entwürfe aus der LINIENTREU-Ideenwerkstatt aus.



PRADES Wandkonsole

Olga Ventosa Quintana kreiert aber nicht nur Design für Privatwohnungen. „Wir produzieren auf Wunsch auch Serien für Büros oder Hotels und Unternehmen – beispielsweise für die Badausstattung“, erklärt sie. „Ich kann passgenau für die Räume meiner Auftraggeber*innen designen. Von der Auftragserteilung über die Entwicklung des Produktdesigns bis hin zu Prototyp und dessen Korrektur benötige ich nicht mehr als einige Wochen. Dann können wir direkt in unserer Manufaktur in Brandenburg in Produktion gehen.“



CACTUS Waschraumleiste

Kleine Menschen, große Träume

Eine ebenso passgenaue Kollektion hat sie für Kindergärten entwickelt. Diese denkt die Bedürfnisse der kleinen und großen Menschen mit, die hier täglich ein- und ausgehen. Garderoben, an denen sich Fotos der Kinder ebenso anbringen und problemlos wechseln lassen wie magnetische Namensschilder, dazu ein passendes Banksystem mit Platz für die Schuhe. Die Garderoben lassen sich auch thematisch verändern und bieten mit europäischem Blattwerk von Birke, Eiche und Co. oder witzigen Wüstenkakteen schon im Garderobenraum Impulse für die Gruppenarbeit in der Kita. Und es wäre keine LINIENTREU-Kollektion ohne eine Elternpinnwand mit cleverem „Rohrpost“-System, um Eltern über Neuigkeiten aus dem Kitaalltag zu informieren oder Selbstgemaltes sicher und trocken nach Hause zu bringen.



BOSC Garderobe komplett



Pressekontakt:

TEXT und KULT - Natalie Fingerhut

Tel: +49 40 - 23 72 47 16

Mobil: +49 178 - 218 25 99

Mail: mail@textundkult.de

www.linientreu-design.de
hola@linientreu-design.de

LINIENTREU®

DREI FRAGEN AN DESIGNERIN UND LINIENTREU-GRÜNDERIN OLGA VENTOSA QUINTANA

1. Du designst sowohl maßangefertigte Auftragswerke in Serie als auch Deine eigenen Produkte. Woher nimmst Du Inspiration, woher holst Du Ideen dafür?

Der Ausgangspunkt ist tatsächlich jedes Mal ein anderer. Die NUVOL-Kollektion und die Wandkonsole PRADES entstanden aus den Bedürfnis im Freundeskreis nach einem aufgeräumten Eingangsbereich. Dieser Teil der Wohnung gehört - ganz gleich, ob mit Kindern im Haushalt oder nicht - oft zu den am wenigsten eingerichteten Räumen. Sichtbares Chaos. Und das soll unser erstes Gefühl sein, wenn wir nach Hause kommen? Ich wollte Produkte schaffen, die immer elegant aussehen, egal wie voll diese sind. Das Zauberwort war in diesem Fall „verdeckte Ansicht“. Das Wolken-Motiv sollte trotz viel Kleidung immer sichtbar bleiben. Gleichwohl der pragmatische Gedanke: Die Aufhänger von Kinderjacken sollten über den Haken passen und auch dort hängen bleiben. Und schlussendlich war für mich unabdingbar, die Bedürfnisse von Kindern und Erwachsenen gleichermaßen erfüllen zu wollen.

Andere Produkte wie der JORDI Beistelltisch entstanden durch architektonische Vorbilder. In meiner Geburtsstadt Barcelona steht ein Funkturm, in dessen Silhouette ich mich schon als Kind verliebte. Seine Eleganz und sein Minimalismus haben mich mein Leben lang begleitet. Daraus entstand JORDI. Hier war für mich die technische Seite besonders spannend. Wie bekommt man Stabilität in einen asymmetrischen Tisch, der nur an einem Punkt am äußeren Rand fixiert ist? Ohne technische Herausforderungen bringe ich kein Produkt auf den Markt. Es darf mich selbst nicht langweilen.

2. Von der Idee bis zum fertigen Produkt ist bei LINIENTREU alles „made in Berlin-Brandenburg“. Wie hast Du Deine Kooperationspartner in der Fertigung gefunden und was macht sie aus?

Ich bin sehr dankbar, dass das Leben mich zu dieser Manufaktur gebracht hat. Ihre Arbeitsweise kannte ich seit Jahren und schätzte die Ergebnisse bei der Herstellung anderer Designmöbel sehr. Ich kenne keine bessere Produktionsstätte - und es bedeutet wirklich viel, wenn eine Perfektionistin wie ich das sagt.

Zudem trage ich als Produzentin eine große Verantwortung dafür, wo Produkte hergestellt werden, also wo das Handwerk weiter gelebt wird, und dafür, dass Arbeitsplätze gesichert werden. Unser Handwerk stirbt aus, eine Sache die mich sehr traurig stimmt. Um die Produktion „100% made in Germany“ zu bezahlbaren Preisen zu ermöglichen, verzichten wir bei LINIENTREU auf die marktübliche Margenhöhe.

Wenn man Menschen begegnet, die das Herz an der richtigen Stelle haben (was sich immer in ihren Taten zeigt) und die herausragend in ihren Können sind, ist alles möglich.

3. Als ehemalige Bühnenbildnerin bist Du Ästhetin und Perfektionistin. Wann ist ein Produkt für Dich formvollendet?

Tatsächlich sehr schnell. Mein Kopf und mein Herz haben eine sehr gute und schnelle Verbindung - zudem sind sie gleichwertige Partner. Am Theater bauen wir jede Woche Prototypen, das sind sehr viele im Jahr. Ich gebe mal ein Beispiel: Für ein Bühnenbild brauchen wir eine Tür, die sich mit einem einzigen Handgriff ausbauen lässt, leicht sein soll, da sie von zwei zierlichen Schauspielerinnen über die Bühne getragen wird, und dennoch stabil, da ein großer Schauspieler währenddessen darauf sitzen wird. Derlei Herausforderungen lösen wir innerhalb von wenigen Tagen.

Deshalb erfüllen LINIENTREU-Produkte oft viele Anforderungen gleichzeitig, denn so habe ich zu denken gelernt. 15 Jahre Werkstätten (Schlosserei, Schreinerei, Malerei, Polsterei, Plastik und Beleuchtung) führen zu einem intuitiven Wissen über Materialien und Technik. Das ist der Vorteil, den ich als Bühnenbildnerin gegenüber dem klassischen Produktdesign habe. Von der Idee bis zum marktreifen Produkt, bei dem Linienführung und Funktionalität stimmig und die Herstellungsmöglichkeiten geklärt sind, vergehen nur ein paar Wochen.